



Erbensuche 2.0 - schnell, flexibel und lizenzfrei

Agil entwickelte Individualsoftware unterstützt bei der Erbenermittlung

Um die internen Prozesse zu optimieren und besser zu unterstützen, entschied sich die Henning Schröder Internationale Erbenermittlung GmbH dafür, ihre bestehende Microsoft Access Anwendung abzulösen. Das Unternehmen wünschte sich hierzu eine erweiterbare Anwendung auf der Basis einer modernen Architektur, mit der die Mitarbeiter noch flexibler und effizienter arbeiten können. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickelten unsere Experten die gewünschte Lösung erfolgreich mit agilen Methoden und einem Open Source Framework.

Eine individuelle Lösung

Die Henning Schröder Internationale Erbenermittlung GmbH (kurz: Henning Schröder) arbeitete schon seit vielen Jahren mit einer Microsoft Access Anwendung, die regelmäßig an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden musste. Die Anpassungen und Erweiterungen wurden mit der Zeit schwieriger, die Architektur zeigte ihre Grenzen auf, und so suchte das Unternehmen nach einer Alternative: einer individuell auf die eigenen Anforderungen ausgerichteten Software-Lösung.

Die neue Applikation sollte nahezu die komplette Funktionalität der bestehenden Anwendung übernehmen – ebenso die gesamten Daten. Zusätzlich waren die folgenden Aspekte bei der Neuentwicklung zu berücksichtigen:

- Die einfache Suche über die gesamte Datenbasis mittels verschiedenster Kriterien sollte möglich sein.
- Die Datenkonsistenz war bei gleichzeitiger Bearbeitung eines Datensatzes durch mehrere Benutzer sicherzustellen.
- Dokumente sollten sich aus der Anwendung heraus generieren lassen.
- Die Applikation sollte Dokument- und E-Mail-Vorlagen verwalten, um eine einheitliche Korrespondenz zu sichern.
- Zusätzliche statistische und finanzielle Auswertungen sollten integriert werden.
- Die Benutzeroberfläche sollte mehrsprachig sein.

Das Ziel war eine moderne, erweiterbare und vor allem benutzerfreundliche Anwendung, mit der schneller, effizienter und noch kundenorientierter gearbeitet werden kann.

Kundeninfos



Die Henning Schröder Internationale Erbenermittlung GmbH ist seit über 30 Jahren im Auftrag von Amtsgerichten, Nachlasspflegern, Testamentsvollstreckern und Erben tätig. Seit 1994 fokussiert sich das Unternehmen auf den Arbeitsschwerpunkt "Internationale Erbenermittlung".

Das Korrespondentennetzwerk für die Ermittlungen, die internen Quellen und das eigene Archiv vergrößern sich ständig. Bei der Arbeit bedienen sich die Ermittler modernster computergesteuerter Lese- und Scangeräte für Mikrofilm, Mikrofilme und Papierdokumente und anderer Kommunikationsmedien.

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Gummersbach und unterhält Büros in Berlin, Hamburg, Nürnberg und Stuttgart, Bayreuth und Polen, sowie ein Schwesterunternehmen, die HEREDIUM Probate Research LLC, in Chicago, Illinois, USA.

Umsatz	ca. 2,0 Mio €
Mitarbeiter	ca. 25
Firmensitz	Gummersbach (bei Köln)
Website	www.heredium.de

Agil war der richtige Weg

Dank des Vertrauens von Henning Schröder konnten unsere Experten dieses Projekt in einer iterativen, inkrementellen Form durchführen. Es wurde vereinbart, sich im Intervall von drei Wochen bei Workshops zu treffen, um den aktuellen Entwicklungsstand zu präsentieren und zu besprechen, was innerhalb der nächsten Iteration entwickelt werden soll.

Bereits beim ersten Treffen nach dem Kick-off konnten wir einen Prototypen der zukünftigen Anwendung vorstellen, der schon gut vermittelte, in welche Richtung die Entwicklung verlaufen würde. Dieser Prototyp war als Software bereits voll funktionsfähig. Die Anwendung entwickelte unser Team nun von Workshop zu Workshop gemäß den Bedürfnissen des Kunden weiter.

Der agile Ansatz mit seinen engen Abstimmungszyklen hatte den Vorteil, dass nur Funktionalitäten entwickelt wurden, die der Kunde wirklich brauchte, um den maximalen Nutzen für seine Investition zu sichern. Auf einem zusätzlichen Testserver konnten Mitarbeiter des Kunden zwischen den Workshops bereits neue Funktionalitäten testen und entsprechende Rückmeldungen an uns geben. Auch die Datenmigration wurde während der Entwicklung immer wieder getestet, so dass uns frühzeitig aufgefallen wäre, wenn „neue“ und „alte Welt“ nicht zusammengepasst hätten.

Nach sieben Iterationen hatten wir die Mindestanforderung an die Migration der Altanwendung erfüllt. Darüber hinaus implementierten unsere Entwickler noch weitere wertschöpfende Funktionalitäten, so dass der Kunde diese Version unmittelbar produktiv einsetzen konnte.

Bereits nach den wichtigsten Entwicklungsschritten erlangte die neue Software eine große Akzeptanz bei den Mitarbeitern. Insbesondere die vorlagenbasierte Dokumentengenerierung brachte durch die Vereinheitlichung der Korrespondenz einen hohen Mehrwert für das Unternehmen.

Grails war das ideale Werkzeug

Eine Besonderheit dieses Projekts ist sicherlich die Technologie: Wir entschieden uns, das Projekt komplett auf der Grundlage einer Open-Source-Software zu entwickeln. Das kam dem Budget von Henning Schröder zu Gute, der sein Geld lieber in die Integration gewinnbringender Funktionalitäten in die neue Software investierte, als sich mit den hohen Lizenzkosten eines Standard-Frameworks zu belasten. Beim Web Application Framework fiel unsere Wahl auf Grails, das uns als ideales Werkzeug schon in vergleichbaren Projekten überzeugt hatte.

Grails, das auf Standardtechnologien wie Spring und Hibernate basiert, gab uns auch in diesem Vorhaben die Möglichkeit, sehr schnell auf Kundenanforderungen zu reagieren und schon bald darauf einen funktionierenden Prototyp bereitzustellen. Um die Anforderungen des Kunden gemeinsam mit ihm weiterzuentwickeln, gab es kaum eine bessere Möglichkeit, als sich die „reale“ Software anzusehen.

Dank der extremen Schnelligkeit von Grails konnten unsere Software-Spezialisten die gewünschte Individualsoftware in kurzer Zeit und mit überschaubarem Budget entwickeln.

Projektinfos

Ziel des Projekts

Ziel war es, eine moderne, mehrbenutzerfähige Webanwendung zu entwickeln, um die Nachlassfallbearbeitung zu optimieren und besser zu unterstützen.

Ausgangssituation

Eine Microsoft Access basierte Anwendung

Die neue Lösung

- Mehrbenutzerfähige Webanwendung
- Benutzerfreundliche Suche über die ganze Datenbasis
- Gleichzeitige Bearbeitung eines Datensatzes durch mehrere Benutzer
- Zentrale Dokumentengenerierung und Vorlagenverwaltung aus der Anwendung heraus
- Rollenbasiertes Rechtekonzept
- Automatische Aktualisierung von Währungen
- Monatlicher automatischer Abruf und Integration von Datenbeständen eines Drittanbieters
- Mehrsprachigkeit
- Leichte Erweiterbarkeit

Technologische Aspekte

- Einsatz des Web Application Frameworks Grails basierend auf Spring und Hibernate
- Verwendung der relationalen Datenbank MySQL
- Dokumentengenerierung mittels docx4j
- Nutzung des Datenmigrationstools Liquibase
- Continuous Integration

„Wichtig war uns die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Softwarehaus. Unsere Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern übertroffen.“ (Henning Schröder)

Unsere Leistungen im Bereich Software Development:

www.opitz-consulting.com/portfolio/software-development

